



# LANDKREIS STADE

*Stärke · Vielfalt · Zukunft*

## Pressemitteilung

Nummer 80 - 2019 vom 9. 5. 2019

### **Umweltamt: 200 Kubikmeter Müll aus Autos jährlich an Straßenrändern im Landkreis Stade**

**Landkreis Stade. Fünf 60-Liter-Mülltonnen pro Kilometer Straßenrand würde der Abfall füllen, den Autofahrer im Landkreis Stade jährlich aus dem Fenster werfen. Umweltdezernentin Madeleine Pönitz: „Vermüllte Straßenränder sind nicht nur ein Ärgernis fürs Auge. Jede der Tausenden Zigarettenkippen lassen nachweislich Gift in Boden, Wasser und Organismen gelangen.“ Mit der Kampagne „NO GO“ setzt sich der Landkreis Stade deshalb 2019 für saubere Straßenränder ein und beteiligt sich damit erneut an der europäischen Kampagne „Let’s clean up Europe“.**

Jahr für Jahr werden Straßenränder mit Abfall, der einfach aus dem Auto geworfen wird, vermüllt. Allein 380 Kilometer Kreisstraßen im Landkreis Stade müssen regelmäßig von Müll befreit werden. Jährlich sammeln allein die Straßenmeistereien des Landkreises etwa 120 Kubikmeter sichtbaren Müll ein. Dieser Müll belastet nicht nur die öffentlichen Kassen, sondern auch die Umwelt. Abfallberaterin Sabine Kiehl: „Hochgerechnet auf die Bundes-, Land-, Gemeinde- und Kreisstraßen sowie die Autobahn von insgesamt 680 Kilometern im Landkreis Stade ergibt sich eine Müllmenge von fast 200 Kubikmeter, die einzusammeln und zu entsorgen ist.“ Insbesondere Kunststoffmüll belastet die Umwelt, denn er gelangt als „Mikroplastik“ in Gewässer und Böden und von dort in die Nahrungskette.

Sabine Kiehl: „Mit dem Aktionsaufkleber "NO GO", der für Autos aber auch andere Gegenstände gedacht ist, kann jeder ein Zeichen gegen die Vermüllung unserer Umwelt setzen.“ Der Aufkleber ist ab Ende Mai bei vielen Autohändlern, Fahrschulen und Tankstellen sowie in den Rathäusern, im Kreishaus und bei den beiden großen Fast-Food-Restaurants kostenlos erhältlich. Mit einer Großplakatwand an der stark befahrenen Bremervörder Straße in Stade macht der Landkreis außerdem auf das Thema aufmerksam.

Kiehl: „Besonderes Augenmerk legt der Aktionsaufkleber auf Zigarettenkippen, die viele Autofahrer immer noch mal eben so aus dem Fenster schnippen.“ Kippen mit ihrem konzentrierten Giftgehalt sind nicht nur an Straßenrändern eine Gefahr. Die Abfallberaterin: „An Stränden oder auf Spielplätzen können Kippen für Kleinkinder sehr gefährlich werden, wenn sie in den Mund gelangen oder gar verschluckt werden. Nicht zu vernachlässigen ist außerdem die Brandgefahr in der trockenen Jahreszeit.“

Weitere Infos gibt es unter zur Kampagne unter [www.landkreis-stade.de/nogo](http://www.landkreis-stade.de/nogo) oder telefonisch bei der Abfallberatung des Landkreises Stade unter 04141/ 12-6616).

Pressestelle  
Christian Schmidt  
Am Sande 2  
21682 Stade

☎ 04141 12-1111

☎ 04141 12-1025

✉ [pressestelle@landkreis-stade.de](mailto:pressestelle@landkreis-stade.de)